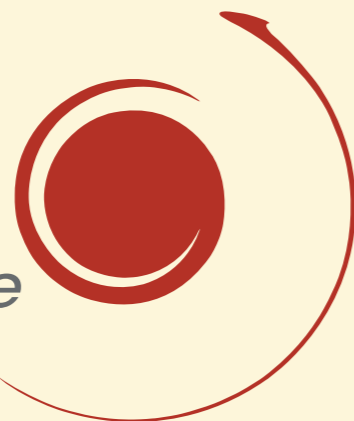


*Wer für sich die „schönere und bessere“ Musik findet, bei dem verliert das Suchtmittel seine Anziehungskraft ...
“Wir wollen die DichterInnen und SängerInnen unseres eigenen Lebens sein.“ ...*



Die **stationären Behandlungsmodule** werden am Standort im 23. Wiener Gemeindebezirk angeboten.

Ambulante Beratungen und Behandlungen werden in folgenden Einrichtungen unseres Instituts angeboten:

- Ambulatorium Wiedner Hauptstraße
- „Treffpunkt“ – Vorbetreuung, Ambulatorium, ambulante Therapie
- Suchtberatung Baden
- Suchtberatung Mödling
- Suchtberatung Wiener Neustadt
- Suchtberatung Neunkirchen

Die **Anmeldung** zur stationären Therapie für Alkohol, Medikamente und nicht-stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen erfolgt im Ambulatorium Wiedner Hauptstraße.

Für **PatientInnen** mit dem **Hauptwohnsitz Wien** erfolgt die Aufnahme im Zuge eines **bewilligten Maßnahmenplanes** im Rahmen des **Projektes „Alkohol. Leben können“**. Die Erarbeitung und Bewilligung für die unterschiedlichen ambulanten und stationären Behandlungsmodule findet im Regionalen Kompetenzzentrum statt.

Informationen finden Sie unter: www.alkohol.at

Die **Anmeldung** zur stationären Therapie für Abhängigkeitserkrankungen von illegalen Substanzen erfolgt im „Treffpunkt“.

Kontakt: Anton Proksch Institut

Gräfin-Zichy-Straße 6

1230 Wien


T: 01/880 10 – 0

F: 01/880 10 – 92000

M: info@api.or.at

KLINIKUM
AKADEMIE
FORSCHUNG

ANTON PROKSCH INSTITUT
API BETRIEBS GEMEINNÜTZIGE GMBH

Eine Gesundheitseinrichtung der
VAMED health.care.vitality. 



www.api.or.at



DAS ANTON PROKSCH INSTITUT

Ein Ort wo „Der Mensch im Mittelpunkt“ steht ...

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Positive Veränderungen im Leben eines Menschen sind immer möglich – Freude, Lust und Genuss sind die dafür notwendigen Ingredienzien, die das Leben selbst bietet. Wir begegnen daher der Sucht nicht mit Verzicht, sondern mit aktivem und freudvollem Teilhaben am Leben selbst.

Wir orientieren uns an den Ressourcen unserer PatientInnen.

Wir leben ein Menschenbild, das sich gegen die Diskriminierung der Betroffenen und deren Angehörigen wendet und für eine selbst bestimmte Lebensgestaltung steht.

Wir begegnen PatientInnen mit Respekt, Wertschätzung und Achtung der Menschenwürde. Wir bieten so ein Halt gebendes Klima. In diesem Klima nehmen wir Eigenverantwortlichkeit und Freiwilligkeit ernst und handeln nach den Prinzipien der Akzeptanz, Parteilichkeit und Gendersensibilität gegenüber unseren PatientInnen.

Wir betrachten Sucht als Erkrankung mit multifaktoriellen Ursachen und mit mannigfaltigen Folgeerkrankungen.

Sucht ist demnach eine behandelbare Krankheit, welcher wir nach dem neuesten Stand der Wissenschaft begegnen.

Gemeinsames therapeutisches Ziel unserer differenzierten Beratungs- und Behandlungsstrategien sind sowohl Modelle der „harm and risk reduction“, einer akzeptierenden Haltung als auch die der „abstinenzgestützten Therapie“.

Wir legen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit, denn nur ein ganzheitliches Menschenbild kann individuelle Entwicklung im Sinne gesunder Lebensgestaltung und (Re-) Integration bzw. Rehabilitation fördern.

Das **Angebot** unseres Hauses richtet sich an PatientInnen, die aktiv an ihrer gesundheitlichen und psychosozialen (Re-)Integration arbeiten wollen.

Im Anton Proksch Institut werden stoffgebundene **Abhängigkeits-erkrankungen** von

- Alkohol,
- Medikamenten,
- Illegale Substanzen

sowie nicht-stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen wie beispielsweise Spiel- und Onlinesucht behandelt.



Im Rahmen einer **ganzheitlichen Behandlung** des Menschen werden alle Suchtformen und psychische Begleitprobleme sowie psychiatrische Hintergrunderkrankungen sorgfältig erfasst und mitbehandelt.



Wir gehen von einem **„biopsychosozialen Krankheitsverständnis“** aus. Demnach berücksichtigen wir im Rahmen unserer therapeutischen Arbeit körperliche, psychische und soziale Aspekte, ausgehend von einer all diese Dimensionen erfassenden Diagnostik.

Unsere **multiprofessionellen Teams** aus

- FachärztInnen für Psychiatrie und AllgemeinmedizinerInnen,
- diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen,
- PsychologInnen und PsychotherapeutInnen,
- SozialarbeiterInnen,
- AktivtherapeutInnen,
- PhysiotherapeutInnen,
- AbteilungshelferInnen,
- RaumpflegerInnen,
- Verwaltungsangestellten

arbeiten gemeinsam für Ihre erfolgreiche Therapie.

Aus der jahrzehntelangen Erfahrung in der medizinisch-therapeutischen Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen im Anton Proksch Institut wurde ein individualisiertes Behandlungsprogramm entwickelt, das auf die komplexen Bedingungskonstellationen und Wirkungsfelder von Suchterkrankungen fokussiert. Im **Orpheusprogramm** wird in unterschiedlichen Modulen für eine Neu- und Wiederentdeckung der eigenen Lebenskräfte der Grundstein gelegt. Wo das Leben wieder schön, lust- und sinnvoll wird, verlieren Suchtmittel ihre Verführungskraft.

Das Anton Proksch Institut bietet sowohl ambulante als auch stationäre Behandlungsmodule an. Die Intensität und Dauer wird auch individuell festgelegt.

Stationäre Behandlung umfasst immer:

- Ärztlich-psychiatrische Behandlung und Pflege rund um die Uhr
- Klinische Psychologie und Psychotherapie (Einzel und Gruppe)
- Sozialarbeit
- Tagesstruktur/Aktivierung/Orpheusprogramm

Die Intensität, der Schwerpunkt und die Dauer der Behandlungen werden abhängig von der individuellen Problemlage festgelegt.

Ambulante Therapien bieten:

- Ärztlich-psychiatrische Behandlung
- Psychosoziale/ psychotherapeutische Betreuung/ Behandlung im Einzel- und Gruppensetting

Die Intensität und Dauer wird individuell festgelegt.